

Deutsche übertragen von Sr. M. Gabriela vom heiligsten Sakramento aus dem Orden Unserer lieben Frau vom Berge Carmel. 8°. VIII und 139 S. mit Titelbild. Innsbruck 1904. Felix Rauch. K 1. — = M. 1. —

Ein altbewährter Autor († 1803) spricht hier recht lieb zu in der Vollkommenheit schon vorgesetzten Seelen. Die Uebersetzung ist gut, der Stil manchmal schleppend. Eine etwas volkstümlichere Sprache und ein kleineres Format, etwa 24° oder 32°, mit Anhang der gewöhnlichen Gebete, würde dem Büchlein weit größere Verbreitung gesichert haben.

Wels.

Spiritual Krammer.

38) **Der heilige Bernardin von Siena.** 1380—1444. Ein volkstümlicher Prediger in Italien zur Zeit der Renaissance. Von Paul Thureau-Dangin. Autorisierte Uebersetzung von P. A. Gögelmann O. F. M 8°. VIII und 218 S. München 1904. F. J. Lentner. M. 2.40 — K 2.88.

Die Bemerkung am Titel des Buches: „Ein volkstümlicher Prediger in Italien zur Zeit der Renaissance“ gibt eigentlich den Inhalt an, indem speziell des Heiligen Predigtamt und sein Verhältnis zur Renaissance, die eine ausführliche und wissenschaftliche Erläuterung findet, behandelt wird. Es ist nicht so sehr ein auffälliges und erbauliches Werk, als vielmehr das Werk eines Gelehrten und Kritikers, eines Mitgliedes der Académie française. Deshalb fällt es nicht so sehr auf, manche sonderbaren Anschauungen zu hören, z. B. über den heiligen Vater Franziskus, über seine Regel und über einige im Orden als Selige Verehrte. Umso mehr aber muß es auffallen und weniger pietätvoll scheinen, wenn ein Uebersetzer, der selbst ein Sohn des heiligen Vaters Franziskus ist, hierzu keine wenigstens abschwächende, entschuldigende Anmerkung, wenn schon nicht eine zurückweisende Korrektur diesbezüglich (vgl. S. 168 ff.) geben will. Die Uebersetzung ist mit wenigen Ausnahmen recht gut. Die Familie des Heiligen wird „Albizeschi“ genannt, Zeiler sagt „Albigeschi“. — Es ist ein in mehrfacher Beziehung sehr interessantes Werk.

Sp. Krammer.

39) **Winke, Themen und Skizzen für Herz Jesu-Predigten.** Von P. Franz Hattler S. J. Mit f. b. und der ob. Bewilligung. Gr. 8°. VIII und 167 S. Innsbruck 1904. Felix Rauch. Brosch. K 1.60 — M. 1.60.

Ein altbekannter, liebwerchter Freund bietet als Fachmann und erfahrungreicher Praktiker goldene Regeln, die jeder Prediger, nicht nur wer öfter speziell Herz Jesu-Predigten zu halten hat, wohl überlegen soll, besonders um gewisse „Entgleisungen“ zu vermeiden, bietet aber auch so viel Stoff, daß dies Büchlein ganze Bände ähnlicher „Fundgruben“ erzeugt. Die Sprache ist innig, voll Eifer und Begeisterung, einfach-schlicht, aber doch tief durchdacht und gesiebt. — Eine sehr nötige und nützliche pastorell-homiletische Monographie.

Sp. Krammer.

40) **Säben.** Von Hans Etschwin. 12°. IV, 311 S. Brixen 1902. Verlag des kathol.-polit. Pressevereines. Brosch. K 4. — = M. 4. —, geb. K 5.60 = M. 5.60.